



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/034

DOI: 10.17886/RKI-History-0034

Transkription: Janet Heidschmidt

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Berlin d. 10. Juni 1899

Hochgeehrter Herr Geheimrath! [Robert Koch]

Ich freue mich sehr, daß Ihre Forschungen so erfolgreich sind und wünsche weiteren guten Fortgang derselben.

Betreff der Patentangelegenheit wollen wir das Weitere abwarten, neue Unkosten vermeiden und die bisher entstandenen von 40 Mk. aus dem Institutsfonds begleichen. Nur aus Rücksicht auf die Sicherstellung der Arbeiten des Instituts habe ich mit Ehrlich, Pfeiffer u. Proskauer es doch für notwendig erachtet, Beschwerde zu erheben und glaube doch, daß dieselbe nicht erfolglos sein wird.

Beck ist gestern zum Professor ernannt worden und die Remuneration Ihrem Wunsche gemäß beantragt worden.

Mit Tuberculin R. werden gegenwärtig nur drei darunter ein neuer, Lupuskranker und ein Phthischer behandelt; im Uebrigen ist unser Krankenmaterial sehr schlecht, auf der Frauenstation fast nur Aborte und bei den Männern meist vorgeschrittene Phthisen.

Daß Sie mit meinen Ausführungen auf dem Kongreß zufrieden sind, hat mich sehr beglückt u. können Sie versichert sein, daß ich nach Kräften auch weiterhin stets Ihr Interesse vertreten werde. Daß auch beim Kongreß der Vortrag Anklang fand, bewies der stürmische Beifall am Schluß.

Beim Neubau ist das Dach und die Wölbungen vollendet, sodaß bald mit der inneren Ausstattung, Fußböden, Putz u. s. w. vorgegangen werden kann.

Direktor Althoff, der mich vor einigen Tagen zum Besuch nach Steglitz aufforderte, läßt sich Ihnen bestens empfehlen und ist über Behring sehr aufgebracht. Die Wunde ist beinahe geschlossen, doch bedarf es noch eines Erholungsurlaubes.

Mit den besten Empfehlungen

Ihr ergebenster Brieger

Berlin d. 10 Juni 1899.

Sehr geehrter Herr! Ich bin sehr erfreut, dass Ihre Zuschriften so erfolgreich sind und wünsche weiterhin guten Fortschritt derselben.

Bestenfalls der Druckkosten-
 halbergehorst werden nicht
 das Weiteren überlassen,
 eine Uebertreibung vermeiden
 und den Betrag nicht übersteigen
 von 40 Mk. und dem Institut
 nicht belegen. Mit dem
 Druck auf den Fortschritt

Auslösung der Tuberkulose durch
nicht eulig, fieberhaft und mit
Eukrasie ^{Heißer-Tuberkulose} ist durch jene
notwendig voraussetzt,
befferen zu haben
und glauben durch, dass
dieselben nicht erfolglos
sein wird.

Beide ist gegeben zum
Erfolge kommt werden
und die Tuberkulose
ohne Heißer genug
beurteilt werden.

Mit Tuberkulose T. werden
zusammenhängend sind diese

Dammstube wie sonst,
 Leupoldstraße und von
 Hoffmann besichtigt; von
 Habsburg ist in der Dammstube-
 unterwelt sehr pflanzl.,
 und der Kommunikation fast
 nur Abenteurer und Leinwand
 Tücher mit wappsteinen
 Hoffmann.

Das die mit mir von
 Aufstellungen und dem
 Lungenzweig gefunden sind,
 fast mich sehr bewegt
 in. Tücher von wappsteinen,
 das ist mich Dammstube mich
 wappsteinen Stadt Hof
 Tücher wappsteinen wappsteinen.

darf mich beim Empfang
der Hauptsumme Ausweisung finden,
bevorst der stammigen
Bemerkung nun folgt.

beim Ansehen ist das durch
und die Mithlungen vollständig,
jedoch auch mit dem
immerhin auch ist, 4/5
Patz 1/2 m. unregelmäßig werden
kann.

die alte Altkopf, der mich
nach einigen Tagen zum
Befehl nach Steglitz ungescheit,
die ist jetzt für den
unpassend und ist in der
Behandlung sehr unpassend.
den Mithlungen ist beim
gefallen, der Aufwand so mich
nicht vollständig zu decken.
mit dem besten Erfolg für die
Angelegenheit.